

Känguru der Mathematik, Ergebnisse der „Kadetten“ (Klasse 7 / 8) 2002 und 2003

Name	Ort	2002 (7)	2003 (8)	Schnitt
Markus Legner	Innsbruck	125,00	135,00	130,00
Antje Lehmann	Eisenach	125,00	123,75	124,50
Robert Schiffmann	Chemnitz	130,00	117,50	123,75
Philipp Böttger	Chemnitz	122,50	116,00	119,25
Anne Pörnig	Chemnitz	108,50	126,00	117,25
Alexander Puchhammer	Wien	111,00	122,75	117,00
Tommy Rogler	Chemnitz	103,75	125,00	114,50
Marcus Rosenblatt	Chemnitz	111,25	113,75	112,50
Georg Heise	Linz	102,50	121,00	111,75
Peter Gila	Mödling / NÖ	104,50	117,00	110,75
Christian Sigl	Hollabrunn / NÖ	105,50	104,00	104,75
Daniel August	Eisenach	71,00	126,00	98,50
Marcus Krausgruber	Mödling / NÖ	87,50	107,25	97,50
Pascal Vulliez	Klosterneuburg / NÖ	90,75	99,75	95,25
Tobias Birsak	Mödling / NÖ	83,50	103,50	93,50
Kristina Meyer	Raubling / Bayern	89,75	92,50	91,25
Michaela Haidacher	Raubling / Bayern	89,25	92,50	91,00

Känguru der Mathematik, Ergebnisse der „Kadetten“ (Klasse 7 / 8) 2001 und 2002

Name	Ort	2001 (7)	2002 (8)	Schnitt
Georg Schönherr	Chemnitz	126,75	146,25	136,50
Antje Lehmann	Eisenach	125,00	125,00 (7)	125,00
Sina Meister	Chemnitz	136,00	113,50	124,75
Stefan Lampl	Steiermark	119,50	123,75	121,75
Katja Reichel	Chemnitz	98,75	114,75	106,75
Susann Mach	Chemnitz	90,75	116,25	103,50
Philip Palkovits	Unterwaltersdorf / OÖ	95,50	90,00	92,75
Anna Fischer	Eisenach	92,75	88,75 (7)	90,75

Es handelt sich in beiden Tabellen um sämtliche Schüler(innen) aus dem deutschsprachigen Raum, deren Ergebnisse mir jeweils für beide Aufgaben-Jahre als Kadetten vorliegen und die im Schnitt mehr als 90 Punkte erzielten. Es sind so wenige, weil ...

- ... Wettbewerbs-Erfolge von Schülern nur selten öffentliche Würdigung finden.
- ... nur wenige Schüler beim Känguru konstant herausragende Leistungen erzielen.
- ... nicht alle Schüler regelmäßig am Wettbewerb teilnehmen.

In Österreich (wo die Känguru-Aufgaben zu rund 70% mit den deutschen übereinstimmen und insgesamt gleich schwierig sind) und am Kepler-Gymnasium Chemnitz (beim Känguru-Wettbewerb wahrscheinlich Deutschlands erfolgreichste Schule) werden lobenswerterweise seit 2001 die besten Resultate online gestellt.

In welcher Liga Antje mit ihren Känguru-Leistungen spielt, zeigen die Erfolgslisten einiger oben genannter Schüler:

- Markus Legner, Känguru-Überflieger, war dreimal hintereinander (2002, 2003 und 2004) mit Abstand Bester seiner Klassenstufe (7, 8 und 9) in Österreich und lag 2004 sogar weit vor allen Zehntklässlern.
- Georg Schönherr erzielte 2002 das beste Ergebnis aller 40.000 teilnehmenden „Kadetten“ in Deutschland. Mit drei aufeinander folgenden Qualifikationen zur Bundesrunde der Mathematik-Olympiade, wo er bereits einen 3. Preis und zwei 2. Preise errang (dritthöchste Punktzahl 2004), zählt er zu den drei erfolgreichsten Nachwuchs-Mathematikern seines Jahrgangs in Deutschland.
- Sina Meister dürfte beim Känguru 2001 bestes Mädchen aus Klasse 7 in Deutschland gewesen sein. Wie auch Susann Mach und Katja Reichel qualifiziert sie sich regelmäßig für die 3. Stufe der sächsischen Mathematik-Olympiade, wo jede der drei schon mindestens dreimal Preisträgerin war (zusammen errangen sie bis 2004 einen 1. Preis, fünf 2. Preise und fünf 3. Preise).
- Robert Schiffmann gewann bereits zwei länderübergreifende Mathematik-Konkurrenzen: den Adam-Ries-Wettbewerb 2000 und das Mathelager Ilmenau 2003. Er ist außerdem bei der Mathematik-Olympiade (schon vier Preise in der 3. Stufe) erfolgreichster sächsischer Schüler seines Jahrgangs und hat sich 2004 für die Bundesrunde qualifiziert. Auch im Spezi-Teamwettbewerb der 9. Klassen kamen die Sieger 2004 aus Chemnitz.